

Sonntags-ANZEIGEN
Wochen-
SWA

FÜR IHRE WERBUNG ...
sind wir zur Stelle.

Anzeigen-/Beilagenkunden aus **Olpe, Wenden und Drolshagen** erreichen Herrn Sebastian Dirlenbach unter 0 27 61/94 13-22
Anzeigen-/Beilagenkunden aus: **Attendorf, Finnentrop, Lennestadt und Kirchhundem** erreichen Herrn Ingo Goßmann unter 027 61/94 13-23
Sie erreichen uns auch per Fax: 02 71/59 40-2 88 oder E-Mail: anzeigen@swa-www.de

Ein Höhenflug

Attendorner Hanse bietet Wanderung



Die vielleicht jüngsten Wanderer auf dem Sauerland-Höhenflug: Leonie (links) und Hannah mit Hanse-Geschäftsführer Stephan Schefers.

Attendorf. Seit dem Jahr 2008 ist Attendorf Teil des Sauerland-Höhenflugs, einem der schönsten Naturpark-Wanderwege Deutschlands. Nach dem Erfolg der ersten Wanderung auf dem Höhenflug im Juni bietet die Attendorner Hanse nun eine weitere Tour auf Schusters Rappen an.

So sollten sich interessierte Wanderer Samstag, 7. August, vormerken, denn dann startet die rund 18 Kilometer lange Wanderung mit dem „Höhenflug-Ranger“. Die Abfahrt mit dem Bus erfolgt um 10 Uhr vom Parkplatz Feuerteich zum Park-

platz Nordhelle. Von hier marschieren die Wanderer zum Hotel Hof Roscheid, wo zur Stärkung Erbseneintopf und Getränke warten. Nach der Rast geht es weiter über die Zuwegung des Sauerland-Höhenflugs zurück nach Attendorf, wo zum Abschluss ein kleiner Umtrunk am „Bieketurm“ gereicht wird. Tickets für die kostenpflichtige Wanderung gibt es ab sofort und nur im Vorverkauf bei der Attendorner Hanse in der Rathauspassage, ☎ (0 27 22) 48 97 und beim Bürgerbüro Attendorf im Rathaus, ☎ (0 27 22) 6 41 00.

Da hat Holland auch gewonnen

„Muziekvereniging“ spielte schön

Drolshagen. Kürzlich war die „Muziekvereniging Ouwsterhaule“ zu Gast in Drolshagen. Das Orchester aus der niederländischen Partnergemeinde Skärsterlan reiste mit einer Besetzung von rund 50 Personen an und begeisterte nicht nur durch seine musikalischen Darbietungen.

Zunächst wirkte die Musikvereinigung um Dirigent Thom Zigmann gemeinsam mit dem Musikverein Wegeringhausen beim Geburtstagskonzert der St.-Josef-Schützenbruder-

schaft Berlinghausen 1920 mit. Ebenfalls anlässlich eines Ehrenfestes, nämlich des 50. Jubiläums des FC Schreibershof, unterhielt das Orchester dann mit einem schwungvollen Fröhlichen-Konzert.

Aber auch auf dem Fußballplatz konnten die Gäste aus Friesland glänzen. In einem Freundschaftsspiel der „Muziekvereniging Ouwsterhaule“ gegen die Musikfreunde Schreibershof konnte sich die Niederländer im Elfmeterschießen durchsetzen.

„Du hast den Orden verdient“

Höchste Auszeichnung ging an Georg Feldmann / Viele Jubilare

Rhode. Mit dem höchsten Verdienstorden des Sauerländer Schützenbundes, dem Orden für hervorragende Verdienste, wurde am Sonntag im Rahmen des Schützenfestes Georg Feldmann, Major und 1. Vorsitzender der St.-Hubertus-Schützen in Rhode, ausgezeichnet. Gleichzeitig feierte er mit seiner Ehefrau Annette sein 25-jähriges Königsjubiläum.

„Georg, du hast diesen Orden verdient“, betonte der stellvertretende Kreisoberst Markus Bröcher, der die Ehrung gemeinsam mit Kreisgeschäftsführer Hubertus Schürholz vornahm. Georg Feldmann, der im Alter von 18 Jahren im Jahr 1977 Mitglied im Heimatschutzverein wurde, entwickelte schon in jungen Jahren ein reges Interesse am Schützenwesen und der damit verbundenen Gemeinschaft.

Im Jahr 1986 trat er in das Offizierscorps ein. Er betreute die ehemaligen Könige und war einige Jahre in Doppelfunktion als Fahnenoffizier aktiv. Bröcher stellte heraus, dass der damalige Vorsitzende und Major Hermann Heuel im Jahr 1992 das richtige Fingerspitzengefühl bewies, als er in dem Jubilar seinen Nachfolger fand: „Georg



Georg Feldmann, Major des Heimatschutzvereins St. Hubertus in Rhode (3.v.r.) erhielt von Kreisoberst Markus Bröcher (l.) und Kreisgeschäftsführer Hubertus Schürholz (r.) den höchsten SSB-Orden für hervorragende Verdienste. Seiner Frau Annette sagte der Rhoder Vorstand, vertreten durch die Offiziere Stefan Neuhaus (2.v.r.) und Michael Stuff (2.v.l.) mit Blumen Danke für die Unterstützung ihres Mannes.

Feldmann führt den Verein bis heute in vorbildlicher Art und Weise.“ So sei unter seiner Regie im Jahr 2007 ein herausragendes Jubiläumsfest gefeiert worden. Auch die vielen Aus-

zeichnungen würden seine Verdienste belegen. 1997 erhielt Feldmann den SSB-Orden für Verdienste, 1998 den vereinsinternen Orden für 12 Jahre Offizierstätigkeit, 1999 die Ehren-

nadel des Westfälischen Schützenbundes für hervorragende Verdienste, 2003 die Verdienstmedaille in Silber des Westfälischen Schützenbundes für hervorragende Verdienste und

2005 den Orden für besondere Verdienste des Sauerländer Schützenbundes. An Georg Feldmanns Ehefrau Annette überreichte der 2. Vorsitzende der Heimatschützen, Michael Huber, einen Blumenstrauß als Dankeschön für die stete Unterstützung ihres Mannes.

Königsjubiläum feierten außerdem Emil und Erika Valperz. Sie regierten vor 40 Jahren in Rhode. Franz Berglar blickt in diesem Jahr auf eine 70-jährige Mitgliedschaft zurück und wurde bereits im Vorfeld geehrt. Für 60-jährige Vereinstreue wurden Gerhard Hütte, Hermann Feldmann, Günter Heuel, Josef Lüttricke, Paul Middel sen. und Herbert Schulte geehrt. Clemens Strauß ist dem Heimatschutzverein seit 50 Jahren verbunden.

Seit 40 Jahren sind Hans Desinger, Dieter Dreier, Edmund Feldmann, Gerhard Feldmann, Heiner Gastreich, Karl-Heinrich Kleine, Karl-Josef Kleine, Martin Sondermann und Hans Visser Schützenbrüder. Hauptmann Karl-Ulrich Vogt erhielt den vereinsinternen Orden für 12-jährige Offizierstätigkeit. Seine Beförderung zum Oberleutnant nahm Berthold Middel entgegen. mari

Das 5:0 geschossen

Riesige Freude beim neuen Rhoder Königspaar

Rhode. „Ich habe das 5:0 geschossen“, jubelte Klaus Döppeler, als er am Samstag nach dem gewonnen WM-Viertelfinale der deutschen Nationalmannschaft in Rhode den Vogel von der Stange geholt. Und nicht nur das. Der 39-jährige Schriftführer des Schützenvereins St. Hubertus erfüllte mit seinem Treffer auch den Kindheitstraum seiner Frau Christina Grebe-Döppeler, einmal Schützenkönigin in Rhode zu sein.

Das Vogelschießen war äußerst spannend. Wie im Vorjahr wollte nicht nur Klaus Döppeler, sondern auch Friedhelm Middel König in

Rhode werden. Damals kam den beiden Schützen jedoch Alexander Bade zuvor. Der 78. Schuss brachte die Entscheidung für Klaus Döppeler, der gebürtig aus Rüblinghausen kommt und im Jahr 2006 Mitglied im Rhoder Offizierscorps wurde. Seit der Jahreshauptversammlung im Januar ist er Schriftführer im Heimatschutzverein Rhode.

In seinem Heimatort Rüblinghausen ist er ebenfalls im Schützenverein engagiert. Seit 13 Jahren ist er stellvertretender Korporalschaftsführer der Korporalschaft „Gate“. Beruflich ist er als Maschinenbau-Techniker und Be-

triedratsvorsitzender bei der Firma Danieli Fröhling in Meinerzhagen tätig. Christina Grebe-Döppeler, deren Vater Rudolf Grebe 1975 König in Rhode war, strahlte vor Freude. Die 39-Jährige ist im Hegering Olpe aktiv und spielt im Halbmondbläsercorps des Deutschen Brackencorps Olpe. Auch die Söhne des Königspaares, Simon (9) und Bastian (6), freuten sich riesig. Die Ehrung langjähriger Schützen und der Jubelmajestäten, Ordensübergaben und Ernennungen bildeten weitere Höhepunkte beim Hochfest in Rhode (vgl. gesonderter Bericht). mari



Klaus Döppeler und Christina Grebe-Döppeler sind das neue Königspaar in Rhode. Mit ihnen freuten sich die Söhne Simon (9) und Bastian (6) und die Offiziere Sven Gastreich (l.) und Michael Schneider.

Foto: mari

Zusammenstoß

Zwei Fahrer wurden verletzt

Altenhundem. Bei einer Verkehrsunfall auf der L 715 zwischen der Hohen Bracht und Altenhundem wurden am Montag ein Auto- und ein Lkw-Fahrer verletzt. Ein 27-Jähriger war mit einem BMW bergauf in Richtung der Hohen Bracht unterwegs.

In einer Rechtskurve war er nach ersten Feststellungen der Polizei zu schnell und geriet auf den Fahrstreifen des Gegenverkehrs. Hier stieß er frontal mit einem entgegenkommenden

Lkw zusammen, der von einem 43-Jährigen gesteuert wurde. Der Autofahrer aus Lennestadt wurde mit dem Rettungswagen zur ambulanten Behandlung ins Krankenhaus gebracht. Der Lkw-Fahrer konnte im Anschluss selbstständig zum Arzt gehen.

Beide Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden. Der entstandene Sachschaden beträgt rund 18 000 Euro.

Gelungener Besuch in Bamberg

Junge Union gewann keinen Pokal

Kreis Olpe/Bamberg. Die Junge Union des Kreises Olpe war der Einladung der Jungen Union Bamberg gefolgt, an einem Wochenende die fränkisch-bayerische Stadt kennenzulernen. Beide Verbände der Jungen Union besuchten zur Einleitung des Wochenendes zusammen eine historische Nachwächterführung, die auf unterhaltsame Art und Weise die Stadtgeschichte Bambergs beleuchtete.

Der zweite Tag war geprägt vom Besuch eines Fußballturniers. Die Auswahl der Jungen Union des Kreis Olpe konnte sich gegen die heimischen Mannschaften der Jungen Union und der örtlichen CSU einen fünften Platz erkämpfen. Die Schirmherrin des Turniers, Staatssekretärin Melanie Huml

lobte bei der Siegerehrung das Engagement und den Einsatz der JU in politischer und sportlicher Hinsicht. Der von ihr gestiftete Wanderpokal ging dieses Jahr an die Mannschaft der JU Bamberg Land.

„Die Reise war ein gelungener Austausch persönlicher und politischer Natur und man ist erstaunt, wie ähnlich sich die Mentalitäten von Bayern und Sauerländern sind“, so der Kreisvorsitzende der Jungen Union, Sven Henke, und weiter: „Nur die Tatsache, dass wir den Wanderpokal nicht geholt haben wird einmalig in der Geschichte des Turniers sein.“ Ein Gegenbesuch der JU Bamberg im Kreis Olpe wird bereits geplant, heißt es abschließend in einer Pressemitteilung.

